

Transport 129,000 M., Besetzung und Munition 62,200 M., zum Anlauf von 750 Breveten 500,000 M., Kraftstoffe für einen Monat 13,900 M., 521 Heilanstaltungen 66,000 M., 6 Maschinenwerke nebst Munition und Besatzungsmitgliedern 150,000 M., 6 Revolverpatronen nebst Munition einchl. Besatzungsmitgliedern 200,000 M.

Bemerkenswert ist in den Entwürfen, die Anschaffung der Werke und auch von je 3 Werken für je 2 Mann ist notwendig, weil dem Schutzbüro überlassen nur bestimmten Truppen mit Erfolg verwendet werden können, nach einem sorgfältig eingehenden Bericht des Gemeinrats oder der Werksleitung zu dieser Hinsicht ist, daß er formen für die Truppe in ihrer heutigen Größe ausreicht. — Die Ergänzung zum Reichsausschußgesetz für 1904 erfordert dann nur 1,325,200 M. zur Verstärkung der Schutztruppe und zwar für Gehälter 153,200 M., für Wohnung von 500 Mann 510,300 M., für Verpflegung und Anbeförderung für 500 Mann 185,000 M., für Verpflegung für 497 Mann mit 2 M. täglich 862,510 M., für Kraftstoffe 80,000 M., für Artilleriemunition 39,000 M.

Politisches.

Das Ergebnis einer Beratung von Interessenten des Alpen- und Gattlervereins in der Stadtverwaltung wurde am Sonntagabend in Berlin fest. Das Ergebnis bestand in der Gründung einer Vereinigung von Herrenhaus- und Abgeordnetenhausmitgliedern, die in ihrer Führung mit dem Ausschuss der vereinigten Gewerkschaften und Arbeitervereine stehen und den Ausbau beider Kammern soll. Dem Ausschuss der Vereinigung zu übernehmen, soll Herr Salchow-Bohmer leiten werden.

Auf dem vorgestern in Dresden abgehaltenen österrösischen national-liberalen Parteitag kam die politische Wählung in Sachsen bezüglich zum Ausdruck. Verschiedene Redner betonten, die tiefe Wirtschaftliche Depression, sondern auch durch die Art der Zusammenlegung der Parteien in Sachsen und die Art hervorgehoben, wie die Angelegenheit des Landes geführt und verwaltet werden. Für das nach industrielle Schäden sei ein liberales Regiment das allein geeignete. Die Regierungsbekämpfung zur Wahlrechtsreform sei die Regierung der Wichtigkeit der Aufgabe nicht gewachsen. Die Maßnahmen gegen den linken Flügel der national-liberalen Partei sind und machen alle Anstrengungen, die Leitung der Partei in die Hände zu bekommen. An der Verformung nahm außer mehreren Landtagsabgeordneten der Generalsekretär der Gesamtpartei, Brechtling-Berlin, teil.

In „Kaiserhof“ in Berlin fand Sonntagabend unter dem Vorsitz des Reichs-Kommunikations-Büro (Chemnitz) eine Versammlung der linken Sozialdemokraten statt. Es wurde über den Parteitag in Dresden berichtet, der ebenfalls vom Centralverband deutscher Industrieller angeregt worden ist. Es wurde beschlossen, einen besonderen Ausschuss zu diesem Zwecke zu wählen, der demnächst weitere Vorarbeiten machen soll. Der Vorsitz in diesem Ausschuss wurde dem Vorsitzenden des Centralverbandes und Mitglied des Verwaltungsrates, Hoyer, übertragen. In der Versammlung berichtigte Herr Einmütigkeit; es waren außer dem Centralverband deutscher Sozialdemokraten unter anderem der Bund der Industriellen, die großen wirtschaftlichen Vereine, die Arbeitervereine aus den verschiedenen Teilen des Deutschen Reiches vertreten. Einmütig war man der Ansicht, daß ein Ausschuss nach und nach für ganz Deutschland eine dringende Notwendigkeit sei.

See und Flotte.

Ueber die Frage der Reorganisation unserer Artillerie wird der „Voss. Zig.“ aus Eisen berichtet: Es werden jetzt in Eisen zum allerersten Male Vergleiche und Probefahrten vorgenommen, und zwar mit einem vollständig neuen Rohrdrückgeschütz und mit einem umgearbeiteten bisherigen Geschütz, an dem das Rohrdrückgeschütz angebracht worden ist. In dem Gelände an der Mündung, in der Nähe Eisen, werden die Versuche in Gegenwart von Sachverständigen vorgenommen, und es ist zu erwarten, daß unsere Artillerie nicht mit neuen Geschützen versehen wird, sondern daß das bisherige, vorzügliche Material eine Umarbeitung erfährt, wodurch der Feind keine große Verletzung erleidet. Schon in der allerersten Zeit wird sich der Nachschub zu einer hierauf bezüglichen Forderung zu beschleunigen lassen. Die Frage, ob die Reorganisation der Artillerie, wird vorläufig nicht befriedigt, die Entscheidung, wenn ihre Ausführung beschlossen werden sollte, muß vorläufig noch sehr unwahrscheinlich sein, besonders angefertigt werden könnten. Die Umänderung an sich wird den Betrag von 15 Millionen schwerlich übersteigen. — Es wäre sehr erfreulich, wenn diese Sparmaßnahme erzielt werden könnte, ohne die Schlagfertigkeit unserer Artillerie zu schädigen.

Verwaltung und Rechtsprechung.

Die Bewegung für die staatliche Personalsicherung der Privatangehörigen ist wieder einen wesentlichen Schritt vorwärts gekommen. An der Sitzung des Konventionsausschusses, die am Sonntag in Berlin stattfand, nahmen nicht weniger als 8 Reichstagsabgeordnete der konservativen Partei (Herr v. Bülow, Herr v. Helldorf, Herr v. Helldorf, Herr v. Helldorf, Herr v. Helldorf, Herr v. Helldorf, Herr v. Helldorf, Herr v. Helldorf) teil. Sie schießen sämtlich der Bewegung im Prinzip gegenüber, was sie weitgehend zu erkennen geben. Man einigte sich auf ein allgemeines Programm, das in seinen Grundzügen lautet:

1. Vollständige Inhabung des Alters- und Hinterlassenen-Vericherung 2. Höchstens 100 M. für jede Rente 3. Weiterleitung von Arbeitgebern und Angestellten je zur Hälfte 4. Entziehung der Versicherungspflicht auf alle Privatangehörigen, ohne Unterbrechung des Gehalts mit Altersgrenze von 18 und 40 Jahren 5. Bezugnis zum freiwilligen Beitritt für kommunale Angestellte, Kommunalbeamte, Wählervereine und kleine Kaufleute 6. Einmalige Beiträge für Lehrer, Privatgelehrte, Schriftsteller, Korrespondenten, Künstler in nicht festen Stellungen 6. Beitrag der Invalidenrente 70 Proz. Altersrente vom 60. Jahre ab: Erziehungsbeträge bis zum 14. Lebensjahr der Waisen 7. Erwirtschaftet ist, daß die Leistungen der Versicherung anwachsen die Höhe der Beiträge und die Leistung solcher Invalidenangehörigen der staatlichen Versicherung, die bereits eine der Mindestleistungen der letzteren gewöhnlichen Klasse an gehören.

Im Reichsamt des Innern ist man auch finanziellen Gründen den Privatangehörigen nicht mehr besonders wohlwollend gesinnt.

Der Geheimrat über Entschädigung unschuldig Beschädigter wird wahrscheinlich in der nächsten oder übernächsten Sitzung des Reichstags in der Reichsversammlung unterzogen werden. Es besteht die Hoffnung, daß für die Armee und Marine Geltung gewinnen soll.

An der Spitze, den eingehenden Anträgen des Reiches einen Geheimrat zum Gehalt der Wahlenforderungen vorzulegen, wird sich gehalten. Es ist aber nicht

wahrscheinlich, daß die Vorarbeiten sich so schnell werden erledigen lassen, um eine Einbringung der Vorlage noch in der laufenden Session des Reichstags zu ermöglichen.

Die „Voss. Zig.“ schreibt: Wie bekannt ist eine Revision des Reichsarchivs und des photographischen Archivs vom 9. und 10. Januar 1876 sowie die gesetzliche Regelung des Verlagsrechts bei Werken der bildenden Künste und der Photographie in Aussicht genommen. Nachdem im Sommer v. J. zunächst der vorläufige Entwurf eines Gesetzes betreffend das Urheberrecht an Werken der Photographie mit Sachverständigen beraten und dem Reichsausschuß vorgelegt worden war, sind nunmehr auch die inwärtigen Angelegenheiten eines Gesetzes betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und eines Gesetzes betreffend das Verlagsrecht bei Werken der bildenden Künste und der Photographie einer Beratung mit Sachverständigen unterzogen worden. Die Verhandlungen haben vom 11. bis 18. d. M. im Reichsamt des Innern unter Leitung von Sachverständigen, namentlich von Vertretern der hohen Kunst, der Architektur, des Kunstgewerbes sowie der photographischen und Verlags-gewerbe stattgefunden. Die Entwürfe werden nunmehr leitend der beteiligten Kunststellen an der Hand des Gegenstandes der Verhandlungen der weiteren Bearbeitung unterzogen.

Rechnungsabrechnungen wurden von einer Abt. der Reichsfinanzverwaltung zu veröffentlichen, auf der Straße Kaffeehaus vor der Straße mit einer neuen Gestaltung von Schnellzuglokomotiven anzustellen, die es ermöglicht, Säge mit durchschnittlich 130 km Geschwindigkeit in der Stunde zu fahren. Wie die „Voss. Zig.“ erzählt, sind diese Angaben unzutreffend, weil die Sägen nur in Ausnahmefällen von der Reichsfinanzverwaltung verwendet werden. Die Reichsfinanzverwaltung genehmigt die Sägen zu machen, inwieweit es angängig ist, die Sägen zu beschaffen, ist jedoch nicht bekannt. Die Reichsfinanzverwaltung genehmigt die Sägen zu beschaffen, ist jedoch nicht bekannt. Die Reichsfinanzverwaltung genehmigt die Sägen zu beschaffen, ist jedoch nicht bekannt.

Parlamentarisches.

Der Reichstagsrat verließ gestern unmittelbar nach seiner Rede über die Einbringung der Reichsfinanzreform, wie in den Verhandlungen betonte, daß die Einbringung der Reichsfinanzreform noch außerhalb des Rahmens in Anspruch genommen.

Die von 10 auf 8 anlassungsgemäß reduzierte Freisinnigen Vereinigung im Abgeordnetenhaus hat sich vorgestern konstituiert und den Abg. Broemel zum Vorsitzenden, den Abg. Rühr zum Schriftführer gewählt.

Parteienangelegenheiten.

Im Verein der freisinnigen Volkspartei für das Abgeordnetenhaus wurde am Sonntag in einer scheidenden Generalversammlung beschlossen, alle Versuche zu machen, den Reichstagsrat bei der Einbringung der Reichsfinanzreform zu unterstützen. Die Freisinnigen Vereinigung ist in der Sache wieder zurückzuführen und darum schon jetzt autorisiert und organisatorisch tätig zu sein. Die Freisinnigen Vereinigung ist in der Sache wieder zurückzuführen und darum schon jetzt autorisiert und organisatorisch tätig zu sein. Die Freisinnigen Vereinigung ist in der Sache wieder zurückzuführen und darum schon jetzt autorisiert und organisatorisch tätig zu sein.

Preussischer Landtag.

(Eigenbericht der „Saale-Zeitung“)

Verordnungen.

2. Sitzung vom 18. Januar, mittags 1 Uhr.
Das Haus ist geschlossen.
Am Montagmorgen: Herr v. Hammerstein, Herr v. Schöndorf, v. Pöhlitz.

Die neu eingetretenen Mitglieder Herr v. Arenberg, Graf v. Aueler, v. Schöne, Graf v. Schlieffen, Graf v. Barthelemy, v. Gausel und v. Siemens werden vereidigt. Es folgt die Beratung des Gesetzesentwurfs über die Organisation der Reichsfinanzverwaltung. Der Entwurf ist in der Sache wieder zurückzuführen und darum schon jetzt autorisiert und organisatorisch tätig zu sein.

Verpflichtung zur Dienstleistung bei Bränden.

Minister Herr v. Hammerstein: Der Entwurf entspricht dem in der vorigen Session nicht verabschiedeten, er berücksichtigt die im Abgeordnetenhaus und Herrenhaus zu Tage getretenen Wünsche. Es ist Aufgabe der Regierung, auch für die Gemeinden zu sorgen, in denen sich keine freiwilligen Feuerwehren bilden können. Der Entwurf ist in der Sache wieder zurückzuführen und darum schon jetzt autorisiert und organisatorisch tätig zu sein.

Minister Herr v. Hammerstein: Ich bitte Sie, den Antrag auf Kommissionsberatung zuzustimmen. Der Entwurf ist in der Sache wieder zurückzuführen und darum schon jetzt autorisiert und organisatorisch tätig zu sein.

Minister Herr v. Hammerstein: Ich bitte Sie, den Antrag auf Kommissionsberatung zuzustimmen. Der Entwurf ist in der Sache wieder zurückzuführen und darum schon jetzt autorisiert und organisatorisch tätig zu sein.

Minister Herr v. Hammerstein: Ich bitte Sie, den Antrag auf Kommissionsberatung zuzustimmen. Der Entwurf ist in der Sache wieder zurückzuführen und darum schon jetzt autorisiert und organisatorisch tätig zu sein.

Minister Herr v. Hammerstein: Ich bitte Sie, den Antrag auf Kommissionsberatung zuzustimmen. Der Entwurf ist in der Sache wieder zurückzuführen und darum schon jetzt autorisiert und organisatorisch tätig zu sein.

Minister Herr v. Hammerstein: Ich bitte Sie, den Antrag auf Kommissionsberatung zuzustimmen. Der Entwurf ist in der Sache wieder zurückzuführen und darum schon jetzt autorisiert und organisatorisch tätig zu sein.

Minister Herr v. Hammerstein: Ich bitte Sie, den Antrag auf Kommissionsberatung zuzustimmen. Der Entwurf ist in der Sache wieder zurückzuführen und darum schon jetzt autorisiert und organisatorisch tätig zu sein.

Welle herbeiführen, daß man die für Eisenbahnen geltenden Vorschriften auf Automobile ausdehnt.

Minister Herr v. Hammerstein: Die Frage, ob die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst.

Minister Herr v. Hammerstein: Die Frage, ob die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst.

Minister Herr v. Hammerstein: Die Frage, ob die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst.

Minister Herr v. Hammerstein: Die Frage, ob die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst.

Minister Herr v. Hammerstein: Die Frage, ob die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst.

Minister Herr v. Hammerstein: Die Frage, ob die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst.

Minister Herr v. Hammerstein: Die Frage, ob die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst.

Minister Herr v. Hammerstein: Die Frage, ob die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst.

Minister Herr v. Hammerstein: Die Frage, ob die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst.

Minister Herr v. Hammerstein: Die Frage, ob die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst.

Minister Herr v. Hammerstein: Die Frage, ob die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst.

Minister Herr v. Hammerstein: Die Frage, ob die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst.

Minister Herr v. Hammerstein: Die Frage, ob die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst.

Minister Herr v. Hammerstein: Die Frage, ob die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst.

Minister Herr v. Hammerstein: Die Frage, ob die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst.

Minister Herr v. Hammerstein: Die Frage, ob die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst. Die in unsere Vorarbeiten noch zu seinem Abschluß geführt haben, liegt das daran, daß uns Erfahrungen fehlen. Soviel ist jedenfalls sicher, daß die Landbesitzer das Recht zur Verlegung der Materie hat. Die Frage ist nicht möglich gewesen, sondern haben die Vorschriften auf Automobile ausdehnt, ist nicht lösbar, die Schwierigkeit beruht vielmehr in der Materie selbst.

Nächste Sitzung unbestimmt, voraussichtlich Anfang Februar.

Ausland.

Aus Ostasien.

Der Zar ist eingekerkert im Interesse des Friedens tätig und ist in dieser Beziehung zu großem und für Japan höchst wertvollen Ergebnissen bereit.

Der Zar ist eingekerkert im Interesse des Friedens tätig und ist in dieser Beziehung zu großem und für Japan höchst wertvollen Ergebnissen bereit. Die für gestern angekündigte Audienz des japanischen Botschafters beim Kaiser hat allerdings ausfalligerweise nicht stattgefunden.

Frankreich.

Gestern vormittag hat in der Kirche von Saint-Germain in Paris die Beisetzung der Prinzessin Mathilde Bonaparte stattgefunden.

Schweden.

Gestern wurde der schwedische Reichstag feierlich eröffnet. In der Rede wurde hervorgehoben, daß Unterhandlungen mit einzelnen Mächten über den Abschluß von Friedensverträgen angestrebt sind.

Die Revolution in Ungarn.

Verläuft zu Gunsten der Regierung. Einem Telegramm aus Wien teilt die folgende bei Nizsics einflußreiche Kampfbühnen der Regierungstruppen und der Aufständischen mitgeteilt.

Provinzialnachrichten.

* Weizburg, 18. Jan. (Die Bahn kann, wenn sie will.) Das unsere Eisenbahn mandant und recht schnell mit der Verbesserung des Postverkehrs sein kann, beweist ein Fall, der sich kürzlich bei Wien ereignete.

bergeht, die Postkutschen werden hier nicht ein getroffen, trotzdem sie im Winter in der Regel als Postwagen aufgehen, dort aber wohlwiegend auf irgend einem Grunde liegen geblieben waren.

* Weizburg, 18. Jan. (Eine erfreuliche Mitteilung ist es, daß in den letzten Tagen seitens der Reichsregierung die Möglichkeit der Einreise gerichtet wurde, ob es statthaft sei, daß Delegierte zu dem am 25. Januar in Leipzig stattfindenden Skandinavien-Kongress auf Kosten der Reichsregierung werden könnten.

* Weizburg, 18. Jan. (Folgt der Tod. - Genossenschafts-Werk.) Tot aufgefunden wurde ein gewisses Weib und ein Kind, die Handwerker Trautwig, 34 Jahre alt, aus Leipzig. Er hatte am gestrigen Sonntag bei seiner Abreise in Wien beigegeben und zwischen 5 und 6 Uhr den Seemann angetreten.

* Weizburg, 18. Jan. (Lebersteine.) Von den Steinen, die an der Leber zu Arbeitsschmerz empfinden sind, haben einige ihren Weg nach unserm Ort genommen. Hierbei verliert die freien Würdigen, vier an der Zahl, einen Lebensfall auf einen Wiedererfolg.

* Weizburg, 18. Jan. (Wetter im Oberharz.) Aus Torfhaus wird berichtet, von gestern nachmittag gemeldet: Das Schneetreiben hat sich zum Abend hin abgemildert und bei 4 Grad Kälte hält sich noch munterbrochen an.

* Weizburg, 18. Jan. (Wetter im Oberharz.) Aus Torfhaus wird berichtet, von gestern nachmittag gemeldet: Das Schneetreiben hat sich zum Abend hin abgemildert und bei 4 Grad Kälte hält sich noch munterbrochen an.

* Weizburg, 18. Jan. (Erhöhter) Zu dem gestrigen Abend und in den benachbarten Grenzorten wurden starke Schneefälle verzeichnet, welche von Schneefällen und Gewitter begleitet waren.

Karlsruher der Hälleschen Bank vom 18. Jan.

Table with columns: Dividende, Zins, Kursnotiz. Lists various bank shares and their values.

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück, 7 große 5.

Ihr Antrag muß zur Zeit abgelehnt werden.

weil Sie einen unzulässigen Antrag mit sich herübergeschleppt haben. Der Herr Vorsitzende hat den Antrag abgelehnt.

CITROPHEN advertisement with image of a person and text describing the product's benefits for influenza and other ailments.

Otto Kummer, Spezial-Geschäft feiner Genre und Glasarbeiten, Leipziger Str. 10.

Large advertisement for H. C. Weddy-Pönicke, featuring 'Herrenrockartikeln' and 'Besonders preiswert'.

Advertisement for '500 Wf. Kothas Zahnwasser' by Carl Boock.

Advertisement for 'Apfelsinen' (Oranges) from Carl Boock.

Advertisement for 'Nichts ist besser' (Nothing is better) for Carl Boock's products.

Advertisement for 'Magenleidenden' (Stomach ailments) with a list of ingredients.

Advertisement for 'Die Postkästen' (Postboxes) and other household items.

